

Freitag, 10. Januar 1947

Vierfacher bestialischer Mord aufgeklärt

Alle Täter festgenommen — Einer von ihnen in Passau gestellt.

In Nummer 88 vom 6. Dezember berichtete die PNP eingehend über den vierfachen Raubmord bei Erding. Es handelte sich um einen der schwersten Mordfälle der letzten Zeit. Mit einem Handbeil wurde das Ehepaar Dillmann, dessen Magd und ein Knecht erschlagen. Die Ermordeten waren gefesselt. Die Ermittlungen der Polizei stießen auf große Schwierigkeiten, da sämtliche Hausbewohner ermordet und keinerlei Anhaltspunkte über das Tatmotiv vorhanden waren. Dennoch ist jetzt der Landpolizei die Aufklärung der grauenvollen Bluttat gelungen. Als Täter wurden vier Ausländer verhaftet.

Bei dem ermordeten Fischzuchtmeister Dillmann waren die beiden Ukrainer Tschernich und Vladimirov ein Scheinarbeitsverhältnis eingegangen. Zwei Tage vor der Tat, am 25. 11. 46 verließen sie ihren Arbeitsplatz, um einen Einbruch bei ihrem Brotgeber zu verüben. Da sie wußten, daß bei Dillmann eine gute Beute zu

holen war, verabredeten sie, das Ehepaar zu ermorden. Nachdem sie alle Hausbewohner mit einem Handbeil erschlagen hatten, entkamen sie unerkannt mit allen Wertgegenständen, deren sie habhaft werden konnten.

Der Verdacht richtete sich bei der ersten Untersuchung dieses Raubmordes gegen die beiden Ukrainer. Nach Benachrichtigung aller Polizeistationen in der US-Zone wurde einer der Mörder in Memmingen, der andere in Passau verhaftet. Die ersten Vernehmungen ergaben, daß zwei weitere Täter, ein Pole und ein Jugoslawe beteiligt waren. Auch diese beiden Mordbuben wurden festgenommen. Das Alter der vier beteiligten Ausländer liegt zwischen 21 und 24 Jahren. Die Ermittlungen der Landpolizei sind noch nicht abgeschlossen, da die Festgenommenen wahrscheinlich noch für mehrere andere schwere Straftaten verantwortlich gemacht werden können.